

Sitzung des Stadtrates

am

28.03.2019

im Sitzungssaal des Rathauses

Vorsitzender:

Erster Bürgermeister Dr. Tobias Windhorst

Stadträte (stimmberechtigt):

StRin Marion Demberger

StRin Brigitte Gruber

StR Stefan Grünfelder

StR Marco Harrer

StRin Kathrin Hummelsberger

StR Christoph Joachimbauer

StR Karl Kaiser

StR Marcus Köhler

2. Bürgermeisterin Renate Kreitmeier

StR Josef Neuberger

(bis einschl. Top 8.5)

StRin Birgit Noske

StR Werner Noske

StR Christian Ortmeier

StR Gerhard Pfrombeck

StR Markus Staller

StRin Petra Wiedenmannott

StR Alexander Wittmann

3. Bürgermeister Günter Zellner

Niederschriftführer/in:

Stefan Hackenberg

Werner Huber

Gerda Löffelmann

Gast

Robert Augustin, Planungsbüro Kremsreiter

(Top 1)

Entschuldigt fehlen:

Stadträte (stimmberechtigt):

StR Daniel Blaschke

StR Dr. Martin Huber

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 19:35 Uhr

Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2 GO war gegeben.

Inhalt

Öffentlicher Teil

1. Besichtigung des Baufortschritts der Comenius-Schulturnhalle mit Beschlussfassung über die Farbe des Hallenbodens
2. Anerkennung des Bedarfsplans für die Töginger Kindertageseinrichtungen
3. Erlass der Haushaltssatzung 2019 mit Haushalts-, Stellen- und Finanzplan
4. Genehmigung der Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen des Stadtrates vom 21.02., des Bauausschusses vom 13.03. sowie des Hauptausschusses vom 14.03.2019
5. Nachträge (entfällt)
6. Bürgerfragestunde
Aussegnungshalle, E-Tankstellen und E-Fahrzeuge der Stadt
7. Berichte aus den Referaten
8. Wünsche, Anregungen und Informationen (öffentlich)
 - 8.1. E-Ladesäulen im Stadtgebiet
 - 8.2. Scheck des Fördervereins Kindertagesstätte Löwenzahn
 - 8.3. Einrichtung einer Wickelecke in der Mehrzweckhalle
 - 8.4. Reaktion auf Bürgerfragestunde
 - 8.5. Spielecke im Rathaus
 - 8.6. Schandfleck Wohnwagenabstellplatz und altes Postgebäude

Nicht öffentlicher Teil

...

SITZUNG DES STADTRATES
DER STADT TÖGING A. INN AM 28.03.2019

Alle 21 Stadtratsmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:1 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Abstimmungsergebnis: Ja 18 Nein 1 Anwesend waren: 19

Besichtigung des Baufortschritts der Comenius-Schulturnhalle mit Beschlussfassung über die Farbe des Hallenbodens

Die Stadtratsmitglieder besichtigen den Baufortschritt der Comenius-Schulturnhalle vor Ort.

Zurück im Sitzungssaal stellt der Architekt Robert Augustin vom Planungsbüro Kreamsreiter die zur Auswahl stehenden Bodenbeläge für die Comenius-Schulturnhalle vor. Es steht schwarz, blau und grün zur Auswahl.

Nach einer kurzen Diskussion ist sich der Großteil des Stadtrats einig, den schwarzen Hallenboden mit grüner Hauptlinierung einzubauen.

Der Stadtrat beschließt mit 18 : 1 Stimmen, den Hallenboden der Comenius-Schulturnhalle in schwarz mit grüner Hauptlinierung auszuführen.

SITZUNG DES STADTRATES
DER STADT TÖGING A. INN AM 28.03.2019

Alle 21 Stadtratsmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:2 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Abstimmungsergebnis: Ja 19 Nein 0 Anwesend waren: 19

Anerkennung des Bedarfsplans für die Töginger Kindertageseinrichtungen

Die Stadt Töging a. Inn muss gemäß Art 7 des Bayerischen Kinderbildungs- und – Betreuungsgesetzes (BayKiBiG) eine örtliche Bedarfsplanung für Kindertagesstätten erstellen. Im Rahmen der Bedarfsplanung entscheidet die Kommune, welchen örtlichen Bedarf sie unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Eltern und ihrer Kinder für eine kindgerechte Bildung, Erziehung und Betreuung und sonstiger bestehender schulischer Angebote anerkennt. Die Kommune bestimmt, welche bestehenden Plätze für die Deckung des örtlichen Bedarfes notwendig sind und welcher jeweilige Bedarf noch ungedeckt ist. Der Bedarfsplan hat die Rechtsnatur eines Verwaltungsinternums. Erst durch den Erlass eines Verwaltungsaktes gegenüber den Einrichtungsträgern werden Plätze als bedarfsnotwendig anerkannt mit der Rechtsfolge, dass tatsächlich belegte Plätze auch nach Maßgabe der kindbezogenen Förderung des BayKiBiGs von der Kommune mitfinanziert werden müssen. Der Bedarfsplan ist aufgrund der örtlichen Gegebenheiten regelmäßig, i. d. R. nach drei Jahren, zu aktualisieren.

Bestandsfestsetzung

Unter Ziffer 1. werden die vorhandenen Plätze in den Kindergärten dargestellt, die gemäß Betriebsträgererlaubnis des Landratsamtes Altötting genehmigt wurden.

Bedarfserhebung/-feststellung

Unter Ziffer 2. werden die tatsächlich durch Töginger Kinder belegten Plätze einschließlich der Kinder, die auswärtige Einrichtungen besuchen, aufgeführt.

Im Rahmen der Bedarfsfeststellung hat die Stadt Töging a. Inn die Feststellung zu treffen, wie viel Plätze in Kindertagesstätten im Zeitraum der Bedarfsplanung, also in den nächsten drei Jahren, notwendig sein werden.

1. Kindergärten

In den Kindergärten der Stadt Töging a. Inn sind derzeit 274 Kinder gemeldet. 25 Kinder besuchen eine auswärtige Einrichtung in:

KiTa Regenbogen Altötting, KiGa und Hort Franziskushaus Altötting, Hort Antoniushaus Markt, Krippe Don Bosco Neuötting, Wald-KiGa Purzelbaum Tüßling, St. Peter und Paul Winhöring, St. Valentin Winhöring, Waldorf-KiGa Mühlendorf, Kinderhaus Vierjahreszeiten Mühlendorf.

2. Kinderkrippe bzw. Krippengruppen

BRK KiTa Löwenzahn

Krippe/unter 3-jährige: 30 Kinder

St. Johann Baptist

Unter 3-jährige: 8 Kinder; ab Mai 2019 9 Kinder

St. Josef

Unter 3-jährige: 4

Neue Krippe ab 09/2019 12 Kinder

Auswärtige Kinder in Töging

Insgesamt Kinder (Regelförderung) - 1 Kind aus Massing,

Insgesamt Kinder (unter 3 Jahren) - 1 Kind aus Mühldorf - besuchen den Kindergarten St. Josef in Töging a. Inn

Insgesamt Kinder (Regelförderung) – 5 Kinder aus auswärtigen Gemeinden besuchen die BRK Kindertagesstätte Löwenzahn

3. Tagespflege

Seit Juli 2016 werden 16 Plätze für die Qualifizierte Tagespflege anerkannt.

Bedarfsanerkennung

Unter Ziffer 3. wird festgestellt, wie viel Plätze in den Töginger Einrichtungen als bedarfsnotwendig anerkannt sind. Ein entsprechender Bescheid an den Einrichtungsträger ist Grundlage für die staatliche und kommunale Förderung nach dem BayKiBiG.

Der Bedarf für die qualifizierte Tagespflege von derzeit 16 Plätzen ist z. Zeit ausreichend und sollte weiterhin anerkannt bleiben.

Erster Bürgermeister Dr. Tobias Windhorst informiert den Hauptausschuss anhand von Folien über die Kinderbetreuung im Landkreis Altötting und stellt eine Gesamtübersicht der Kinder in Töging vor.

Der Stadtrat beschließt einstimmig, den vorgelegten Bedarfsplan gemäß Art. 7 BayKiBiG, für die Töginger Kindergärten anzuerkennen und zu genehmigen.

SITZUNG DES STADTRATES
DER STADT TÖGING A. INN AM 28.03.2019

Alle 21 Stadtratsmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:3 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Abstimmungsergebnis: Ja 19 Nein 0 Anwesend waren: 19

Erlass der Haushaltssatzung 2019 mit Haushalts-, Stellen- und Finanzplan

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig, den Haushaltsplan und den Finanzplan in der vorgelegten Form als Anlage zur Haushaltssatzung zu genehmigen.
Folgende zusätzliche Ausgaben haben sich zwischenzeitlich ergeben:

Verwaltungshaushalt:

Ausgaben für's Rama dama 2.000 €

Vermögenshaushalt:

Wasserleitung Erhartinger Straße 70.000 €

Es ergeben sich damit folgende Einnahmen und Ausgaben:

Verwaltungshaushalt	17.568.700 €
Vermögenshaushalt	4.912.250 €

Es ist eine Aufnahme von **Darlehen** in Höhe von 1.500.000 € vorgesehen und eine **Rücklagenentnahme** von 2.130.850 €.

Die Haushaltsrede von Ersten Bürgermeister Dr. Windhorst für das Haushaltsjahr 2019 wird in den Vorbericht zum Haushaltsplan eingearbeitet und liegt den Mitgliedern des Stadtrats damit schriftlich vor.

Finanzplan

Der Finanzplan kann auch in den Folgejahren 2020 bis 2022 ausgeglichen werden und weist folgende Einnahmen und Ausgaben auf:

2020	
Verwaltungshaushalt in Einnahmen und Ausgaben	16.759.500 €
Vermögenshaushalt in Einnahmen und Ausgaben	1.941.700 €
2021	
Verwaltungshaushalt in Einnahmen und Ausgaben	17.803.500 €
Vermögenshaushalt in Einnahmen und Ausgaben	2.696.800 €
2022	
Verwaltungshaushalt in Einnahmen und Ausgaben	17.897.250 €
Vermögenshaushalt in Einnahmen und Ausgaben	2.237.850 €

Haushalt 2019

Einnahmen Verwaltungshaushalt

Die Einnahmen im Verwaltungshaushalt setzen sich wie folgt zusammen:

Steuern und allgemeine Zuweisungen:	11.870.700 €
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb:	4.393.600 €
Sonstige Finanzeinnahmen:	1.116.300 €
Zuführung vom Vermögenshaushalt	188.100 €

Ausgaben Verwaltungshaushalt

Folgende Ausgaben sind im Verwaltungshaushalt vorgesehen:

Kreisumlage:	5.614.250 €
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand:	4.782.300 €
Personalkosten:	3.928.700 €
Zuweisungen und Zuschüsse:	2.161.700 €
Gewerbesteuerumlage:	757.000 €
Zinsen:	218.250 €
Sonstige Finanzausgaben:	106.500 €

Einnahmen Vermögenshaushalt

Die Einnahmen im Vermögenshaushalt gestalten sich folgendermaßen:

Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage:	2.130.850 €
Kreditaufnahmen:	1.500.000 €
Zuweisungen und Zuschüsse:	1.206.900 €
Beiträge und Entgelte:	65.000 €
Rückflüsse von Darlehen:	9.500 €

Ausgaben im Vermögenshaushalt:

Die Ausgaben im Vermögenshaushalt gliedern sich wie folgt:

Hochbaumaßnahmen:	1.830.100 €
Tiefbaumaßnahmen:	1.544.750 €
Tilgung von Krediten:	911.400 €
Vermögenserwerb:	224.300 €
Zuführung an den Verwaltungshaushalt:	188.100 €
Betriebsanlagen:	159.000 €
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen:	54.600 €

Der Höchstbetrag der **Kassenkredite** soll, gemäß Art. 73 Abs. 2 GO, ein Sechstel der im Verwaltungshaushalt veranschlagten Einnahmen nicht übersteigen; damit ergibt sich ein Höchstbetrag von 2,9 Mio. €. Dieser Höchstbetrag wird so festgesetzt.

Schuldenstand und Schuldendienst

Zum 31.12.2018 ergibt sich ein Schuldenstand von 5.256.559 €.

Zum Jahresbeginn 2018 ergab sich ein Schuldenstand von 6.492.404 €. Davon wurden 2018 insgesamt 1.235.844 € getilgt. Die für 2018 genehmigte Kreditaufnahme in Höhe 600.000 € wurde als Kasseneinnahmerest übertragen.

Der Schuldendienst für 2019 beträgt 1.129.650 €.

Der Landesdurchschnitt pro Einwohner für Kommunen zwischen 5.000 und 10.000 Einwohner liegt bei 695 € (Stand 31.12.2017). Die Pro-Kopf-Verschuldung zum 31.12.2018 liegt mit 568,15 € deutlich darunter. Diese steigt zum Jahresende – soweit die Aufnahme der Darlehen entsprechend erfolgt – auf 696,62 € und liegt dann knapp über dem Landesdurchschnitt.

Allgemeine Rücklage

Die Allgemeinen Rücklage wies – nach Abschluss des Jahres 2017 – einen Stand von 8.542.099 € auf. Für 2018 war eine Rücklagenentnahme von 860.350 € vorgesehen, die im Rahmen des Nachtrags um 855.800 € auf 1.716.150 € erhöht wurde. Zum Jahresende 2018 ergab sich somit ein Stand von 6.825.949 €.

Den Fraktionsvorsitzenden der Parteien ist bewusst, dass es sich bei den Haushaltsjahren 2019 und 2020 um finanziell schwierige Jahre handelt. Übereinstimmend sehen sie die Fertigstellung der Turnhalle an der Comeniusschule und des Krippenanbaus am Kindergarten St. Josef und die Probebohrung für das Tiefenwasser als die wichtigsten Maßnahmen im Haushalt 2019.

StR Joachimbauer betont, dass weitere Straßensanierungen und Grundstückskäufe zwar wünschenswert wären, aber aufgrund der finanziellen Lage zurückgestellt werden müssen.

StR Werner Noske zeigt sich erfreut, dass die freiwilligen Leistungen trotz des schwierigen Haushalts stabil geblieben sind, da die Unterstützung für das Ehrenamt enorm wichtig ist.

StR Neuberger sieht in der Allgemeinen Rücklage einen grundsoliden Sockel für 2019 und 2020. Darüber hinaus wertet er auch die in den letzten Jahren gekauften Grundstücke als Eigenkapital, da diese wieder verkauft oder getauscht werden können.

Aufgrund des Art. 63 ff. Gemeindeordnung erlässt der Stadtrat mit einstimmig die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung.

Weitere Bestandteile des Haushaltsplans nach § 2 Kommunalhaushaltsverordnung (KommHV) sind

- der Finanzplan mit dem zugrundeliegenden Investitionsprogramm für die Jahre 2018 bis 2022 und
- der Stellenplan 2019 (Art. 64 Abs. 2 Satz 2 GO)

Der Finanzplan wird vom Stadtrat zur Kenntnis genommen und einstimmig gebilligt.

Der Stellenplan 2019 wurde in der Sitzung des Stadtrates vom 24.01.2019 einstimmig genehmigt.

SITZUNG DES STADTRATES
DER STADT TÖGING A. INN AM 28.03.2019

Alle 21 Stadtratsmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:4 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Abstimmungsergebnis: Ja 19 Nein 0 Anwesend waren: 19

Genehmigung der Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen des Stadtrates vom 21.02., des Bauausschusses vom 13.03. sowie des Hauptausschusses vom 14.03.2019

Den Mitgliedern des Stadtrates wurden die Niederschriften zu den öffentlichen Tagesordnungspunkten der vorgenannten Sitzungen bereits übermittelt.

Der Stadtrat genehmigt einstimmig die Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen des Stadtrates vom 21.02., des Bauausschusses vom 13.03. sowie des Hauptausschusses vom 14.03.2019.

SITZUNG DES STADTRATES
DER STADT TÖGING A. INN AM 28.03.2019

Alle 21 Stadtratsmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:5 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Abstimmungsergebnis: Ja - Nein - Anwesend waren: 19

Nachträge

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt.

SITZUNG DES STADTRATES
DER STADT TÖGING A. INN AM 28.03.2019

Alle 21 Stadtratsmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:6 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Abstimmungsergebnis: Ja - Nein - Anwesend waren: 19

Bürgerfragestunde
Aussegnungshalle, E-Tankstellen und E-Fahrzeuge der Stadt

Herr Werner Lehner stellt folgende Fragen:

a) Sind für die Aussegnungshalle am Friedhof Mittel im städtischen Haushalt eingestellt?

Erster Bürgermeister Dr. Windhorst verneint die Frage.

b) Warum wurde in der letzten Hauptausschusssitzung über die E-Tankstelle am Rathaus nichtöffentlich diskutiert und warum werden nicht mehr E-Tankstellen im Stadtgebiet aufgestellt?

Erster Bürgermeister Dr. Windhorst verweist auf eine Aktion der strotög. Es sind bereits mehrere E-Tankstellen im Bau bzw. bereits fertiggestellt.

Werner Lehner kritisiert, dass zu viel verwaltet und zu wenig gestaltet werde.

c) Wie sieht die Ausgestaltung des Fuhrparks der Stadt hinsichtlich der Beschaffung von E-Fahrzeugen aus?

Erster Bürgermeister Dr. Windhorst erklärt dazu, dass bei Ersatzbeschaffungen eine genaue Prüfung stattfindet, welche Antriebsart sinnvoll ist.

Die Mitglieder des Stadtrates nehmen diese Ausführungen zur Kenntnis.

SITZUNG DES STADTRATES
DER STADT TÖGING A. INN AM 28.03.2019

Alle 21 Stadtratsmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:7 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Abstimmungsergebnis: Ja - Nein - Anwesend waren: 19

Berichte aus den Referaten

Kulturreferat

StRin Gruber lädt die Mitglieder des Stadtrates ein zur nächsten Vernissage am 03. April 2019 um 19.00 Uhr.

Außerdem informiert sie über den nächsten Flohmarkt am 19. Mai 2019, der am Rathaus und an der Hauptstraße abgehalten wird. Ab 14. Mai 2019 kann man sich dafür anmelden.

Die Mitglieder des Stadtrates nehmen diese Ausführungen zur Kenntnis.

SITZUNG DES STADTRATES
DER STADT TÖGING A. INN AM 28.03.2019

Alle 21 Stadtratsmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:8.1 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Abstimmungsergebnis: Ja - Nein - Anwesend waren: 19

**Wünsche, Anregungen und Informationen
E-Ladesäulen im Stadtgebiet**

3. Bürgermeister Zellner möchte wissen, welche E-Ladesäulen von der strotög bereits aufgestellt wurden. Dazu wurde im Juli 2018 ein Beschluss des Stadtrates gefasst und ein Zuschuss der Stadt in Höhe von 10.000 € beschlossen.

Erster Bürgermeister Dr. Windhorst erklärt, dass am städtischen Schwimmbad Hubmühle und an der Comeniusschule sich entsprechende Ladesäulen im Bau befinden. Die gesamte Ausführung des Projekts hat sich wegen später Verbescheidung des Förderantrages verzögert.

Die Mitglieder des Stadtrates nehmen diese Ausführungen zur Kenntnis.

SITZUNG DES STADTRATES
DER STADT TÖGING A. INN AM 28.03.2019

Alle 21 Stadtratsmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:8.2 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Abstimmungsergebnis: Ja - Nein - Anwesend waren: 19

Wünsche, Anregungen und Informationen
Scheck des Fördervereins Kindertagesstätte Löwenzahn

3. Bürgermeister Zellner, der zugleich Vorsitzender des Fördervereins der Kindertagesstätte Löwenzahn ist, übergibt Ersten Bürgermeister Windhorst einen Scheck in Höhe von 11.000 € als Zuschuss zur Beschaffung von Spielgeräten für die Kindertagesstätte.

Die Mitglieder des Stadtrates nehmen diese Ausführungen zur Kenntnis.

SITZUNG DES STADTRATES
DER STADT TÖGING A. INN AM 28.03.2019

Alle 21 Stadtratsmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:8.3 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Abstimmungsergebnis: Ja - Nein - Anwesend waren: 19

Wünsche, Anregungen und Informationen
Einrichtung einer Wickelecke in der Mehrzweckhalle

Stadtrat Pfrombeck bittet darum, in der Mehrzweckhalle vor den Toiletten eine Wickelecke einzurichten.

Die Mitglieder des Stadtrates nehmen diese Ausführungen zur Kenntnis.

SITZUNG DES STADTRATES
DER STADT TÖGING A. INN AM 28.03.2019

Alle 21 Stadtratsmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:8.4 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Abstimmungsergebnis: Ja - Nein - Anwesend waren: 19

**Wünsche, Anregungen und Informationen
Reaktion auf Bürgerfragestunde**

StRin Demberger bezieht sich auf die Äußerungen von Herrn Werner Lehner im Rahmen der Bürgerfragestunde unter Top 6. Sie sieht in den Ausführungen von Herrn Lehner etwas Provokatives und stellt klar, dass sie sich nicht als Verwalterin sieht. Der Stadtrat in seiner Gesamtheit gestaltet.

Die Mitglieder des Stadtrates nehmen diese Ausführungen zur Kenntnis.

SITZUNG DES STADTRATES
DER STADT TÖGING A. INN AM 28.03.2019

Alle 21 Stadtratsmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:8.5 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Abstimmungsergebnis: Ja - Nein - Anwesend waren: 19

**Wünsche, Anregungen und Informationen
Spielecke im Rathaus**

StRin Wiedenmannott schlägt vor, die Spielecke vor dem Einwohnermeldeamt im Rathaus „aufzufrischen“.

Erster Bürgermeister Dr. Windhorst hält dies für eine gute Idee.

StRin Wiedenmannott wird Vorschläge machen.

Die Mitglieder des Stadtrates nehmen diese Ausführungen zur Kenntnis.

SITZUNG DES STADTRATES
DER STADT TÖGING A. INN AM 28.03.2019

Alle 21 Stadtratsmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:8.6 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Abstimmungsergebnis: Ja - Nein - Anwesend waren: 19

Wünsche, Anregungen und Informationen
Schandfleck Wohnwagenabstellplatz und altes Postgebäude

Stadtrat Harrer spricht die Erhartinger Straße 63 a als Schandfleck in Töging a.Inn an. Die dort abgestellten Wohnwägen verschandeln das Ortsbild.

Er beobachtet, dass sich das alte Postgebäude an der Wolfgang-Leeb-Straße 4 ähnlich entwickeln könnte. Auch dort werden bereits alte KFZ abgestellt.

Stadträtin Demberger spricht in diesem Zusammenhang auch das alte Kino an der Hauptstraße 49 an, welches ebenfalls immer mehr verfällt und die Bauarbeiten für die beantragte Aufstockung noch nicht begonnen haben.

Erster Bürgermeister Dr. Windhorst erklärt, dass es sich hierbei um Privatgrundstücke handelt und der Handlungsspielraum der Stadt sehr begrenzt ist. Er ist aber in Kontakt mit dem Eigentümer des alten Postgebäudes. Hier sollen in nächster Zeit Bauarbeiten stattfinden.

Die Ausführungen dienen den Mitgliedern des Stadtrates zur Kenntnis.